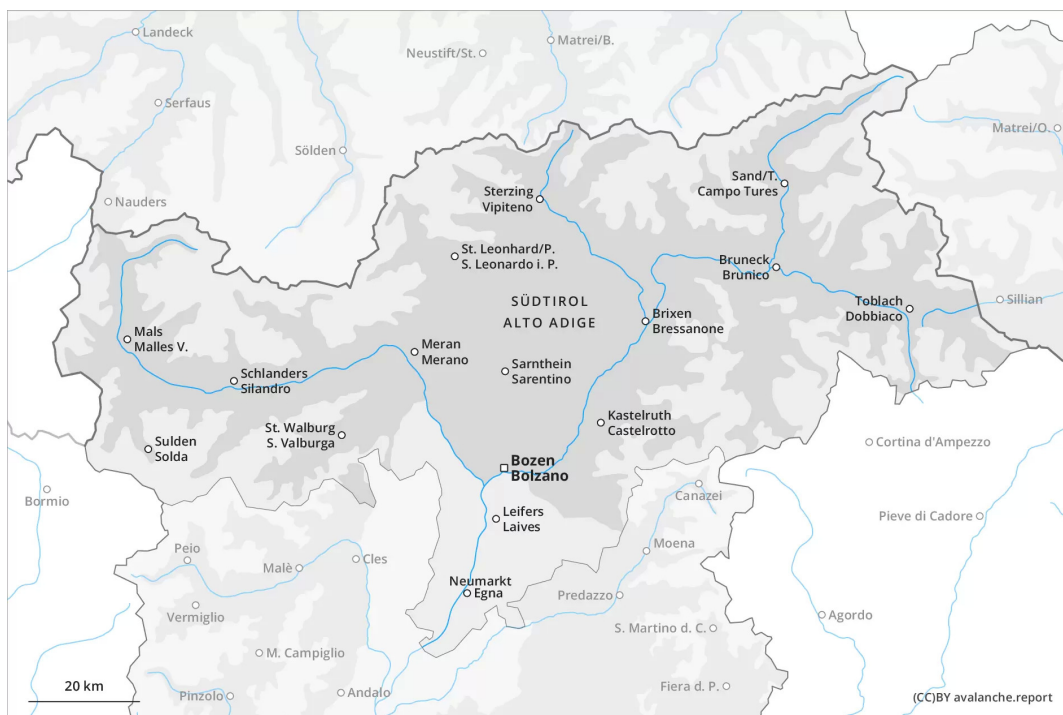
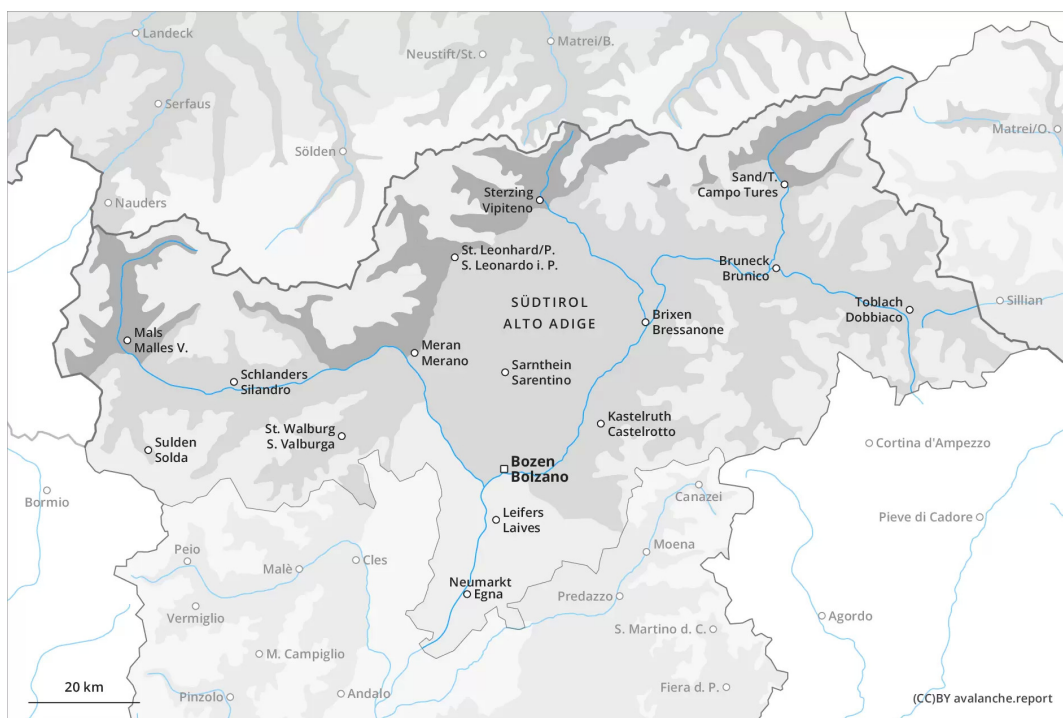




Vormittag



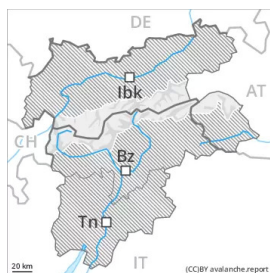
Nachmittag





Gefahrenstufe 3 - Erheblich

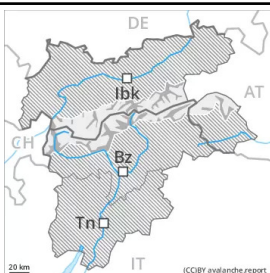
AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 21.03.2022



PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 21.03.2022



Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht.

Nasse Lawinen können weiterhin schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen in mittleren Lagen. Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung zu. Im Tagesverlauf sind mittlere und vereinzelt große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. In den Gebieten wo die nächtliche Abstrahlung reduziert ist besteht die Gefahr schon am Morgen.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Am Samstag fiel lokal etwas Regen. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. Mit Hochnebel entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. In den übrigen Gebieten gefriert die Schneedecke nur knapp. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke. An eher schneearmen Stellen weicht die Schneedecke schneller auf.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlinghaft. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.03.2022

Kleine und mittlere nasse Lawinen sind weiterhin möglich.

Nasse Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen in mittleren Lagen. In den Gebieten wo die nächtliche Abstrahlung reduziert ist besteht die Gefahr schon am Morgen. Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

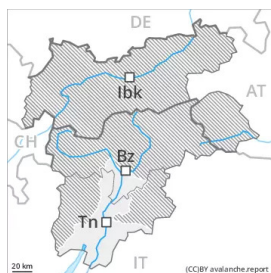
Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Mit Hochnebel entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. In den übrigen Gebieten gefriert die Schneedecke nur knapp. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke. An eher schneearmen Stellen weicht die Schneedecke schneller auf. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Vor allem im Süden liegt in mittleren Lagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.03.2022

Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Nassschnee beachten.

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schon am Vormittag auf. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen, besonders an steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Lawinen sind meist nur klein aber teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Am Latemar sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit Hochnebel entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. In den übrigen Gebieten gefriert die Schneedecke nur knapp. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. An eher schneearmen Stellen weicht die Schneedecke schneller auf. Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.